



Instandstellung Sanerwegli Arbeitseinsatz vom 13. April 2024

Bei herrlichem Wetter versammelte sich eine engagierte Gruppe von freiwilligen Helfer:innen, um die nächste Etappe der Arbeiten am Sanerwegli in Angriff zu nehmen. Es wurde wieder engagiert angepackt und ein weiteres Stück des Sanerweglis ist wieder sicherer begehbar.



Foto R. Schmidlin



Foto R. Schmidlin

Bei einem Znüni wurden die Kräfte gesammelt und nach Abschluss der Arbeiten gab es dann noch ein gemütliches Zusammensein am Feuer bei Wurst, Brot und was Süsse. Herzlichen Dank an die unermüdeten Helfer:innen.

Die nächste Etappe ist am Freitag, 3. Mai 2024, 17.00 – 20.00 Uhr geplant.

Anmeldung via QR-Code oder Tel./Whats-App: 079 850 30 29 oder E-Mail: verwaltung@bk-dittingen.ch



Weidrückführung erfolgreich

Vor gut einem Jahr wurde bei der Weidrückführung oberhalb des untersten Teils der Alten Strasse der erste und intensivste Arbeitsschritt mit dem Entfernen der Büsche mit Wurzelstöcken abgeschlossen.

Im Sommer 2023 wurde mit lokal gewonnenem Saatgut, sowie dem Einbringen von Bio-Heu aus Dittingen, die Basis für einen guten Bewuchs mit einheimischen Gräsern, Kräutern und Blumen gelegt. Was am Anfang braun und unwirtlich aussah,

kann sich unterdessen sehen lassen: es grünt und blüht bereits im ersten Jahr an vielen Stellen.

Auf dem Foto unten ist auf der linken Seite die Weidrückführung von vor ca. 6 Jahren und rechts diejenige vom letzten Jahr zu sehen.



Foto U. Jermann

Selbstverständlich wird es noch einige Jahre dauern, bis auch der rechte Teil vollständig als Weide wiederhergestellt ist.

Im linken, oberen Teil ist geplant, dieses Areal im Sommer 2025 wieder in die Weide zu integrieren und von den Tieren von Pächter Flükiger beweidet und genutzt zu lassen.

Der Burgerrat dankt den kantonalen Naturfachstellen für die Unterstützung, ohne die solch ein aufwändiges Projekt nicht möglich wäre.

Invasive Neophyten – Bundesrat: Cotoneaster-Verbot

In unserer letzten Ausgabe haben wir bereits darauf hingewiesen, dass der Anbau und die Verbreitung von Cotoneaster verboten sind.



Foto U. Jermann

Ab dem 1. September 2024 dürfen gewisse invasive, gebietsfremde Pflanzen nicht mehr auf den Markt gebracht werden. Mehr Informationen zum Bundesratsentscheid finden Sie mit nebenstehendem QR-Code.





Burger Noochrichte

verwaltung@bk-dittingen.ch

079 850 30 29



Leider wachsen auf einigen privaten Grundstücken noch immer Cotoneaster. Wir greifen ein altes Projekt wieder auf, welches das Ziel verfolgt, Cotoneaster in den Gärten zu eliminieren.

Warum ist das Entfernen der Cotoneaster für die Burgerkorporation so wichtig?

Die roten Cotoneaster-Früchte werden durch Vögel auf der Dittinger Weide, einem Naturschutzgebiet, verteilt und gehen dort auf. **Cotoneaster verbreiten sich** dadurch **unkontrolliert**, bedrohen die Biodiversität, verdrängen die einheimischen Pflanzen und **verursachen hohe Kosten** bei der mühsamen jährlichen Bekämpfung.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Unterstützung!

Unterstützung durch Burger-Fonds

Die Burgerkorporation verfügt über einen Fonds aus privaten Spenden, welcher für die Entfernung und Ersatz von Cotoneaster auf Privatparzellen eingesetzt werden kann.

Dieser schafft die Möglichkeit, jenen, die in ihrem Garten **Cotoneaster nachhaltig entfernen und durch einheimische Pflanzen ersetzen lassen, finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.**

Falls Sie in Ihrem Garten Cotoneaster haben, melden Sie sich doch bei der Burgerverwaltung unter verwaltung@bk-dittingen.ch oder 079 850 30 29.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Pflege von Magerparzellen in der Schachlete

Die BKD verfügt in der Schachlete über verschiedene Parzellen, die mit Abraum aus dem Gesteinsabbau überschüttet sind. Diese Parzellen sollen mit Magerpflanzen angesät, regelmässig gemäht und wahrscheinlich aufkommende invasive Neophyten bekämpft werden.

Die BKD sucht "Bewirtschafter:innen, welche bereit sind, uns in dieser Sache zu unterstützen.

Bitte bei der Verwaltung melden, wenn Sie diese Arbeit übernehmen möchten. Auskünfte erteilt der Verantwortliche für das Gewerbegebiet Schachlete, BR Ueli Jermann (Tel. 079 644 75 33).

Information Projekt Fernwärme 2.0

Es geht im Projekt Fernwärme 2.0 mit unvermindert hoher Kadenz weiter.

Die Projektverantwortlichen und der Burgerrat, sind aktuell mit zwischen 35 und 40 Anschlussinteressierten im Kontakt. Während einige davon vor dem Ausstellen der Offerte stehen, haben andere die konkrete Offerte erhalten und stehen vor der Vertragsunterzeichnung - wieder andere haben den Fernwärmevertrag schon unterzeichnet.

An der Dorfstrasse zum Beispiel, konnten bereits vier zusätzliche Liegenschaften als Neukunden an die Fernwärmeleitungen angeschlossen werden. Diese Liegenschaften können ab der Heizperiode 2024/25 von der Lieferung kostengünstiger und nachhaltiger Fernwärme profitieren.

Die Submission für den Ausbau der Zentralen am Hollenweg, im Schulhaus und der Dorfstrasse steht vor Abschluss und Vergabe. Verschiedene Unternehmer haben Angebote eingereicht.

Der Fokus liegt aber im Moment klar auf dem Bau der 950 m Fernwärme-Leitungen ausserhalb des Perimeter Dorfstrasse.

Das betrifft folgende Leitungs-Abschnitte:

- **Alte Strasse - Hollenweg**
- **Hollenweg - Alte Strasse**
- **Schulhaus - Chählenweg**

Die Arbeiten konnten an die Firma Müller Bau AG aus Laufen vergeben werden, welche das beste Angebot eingereicht hatte. Die Tiefbau-Baustellen wurden vom Ingenieurbüro Sperisen aus Breitenbach geplant, das auch die Umsetzung leitet. In diesem Zusammenhang wird Sperisen auch die Information der Anwohner an die Hand nehmen.

Es ist geplant, die drei Teilabschnitte der Fernwärmeleitungen von Mai bis August dieses Jahres zu bauen. Dabei werden auch die Parzellen- und Liegenschaftsanschlüsse der Neukunden realisiert. In Kürze werden die Kunden und Kundinnen im Bereich ausserhalb der jetzigen Baustelle die Offerten für ihren Fernwärmeanschluss erhalten. Wir bitten um etwas Geduld, da wir nach den Prioritäten des Bauterminplanes vorgehen müssen.



Ausfallsicherheit durch hochverfügbaren Fernheizungs-Verbund

Die im Projekt Fernwärme 2.0 durch leistungsfähige Verbindungs- und Datenleitungen miteinander verbundenen drei Fernwärmezentralen, führen zu einer hochverfügbaren Gesamt-Fernwärmeanlage.

Die Zentralen "Hollenweg", "Schulhaus" und die Hauptzentrale "Dorfstrasse" bilden, zusammen mit dem Notkessel, ein redundantes Fernwärmesystem, welches bezüglich Ausfalls jede individuelle Heizungslösung in den Schatten stellt.

Unabhängigkeit durch einheimischen, nachwachsenden Brennstoff

Die Fernheizungsanlage wird fast ausschliesslich mit einheimischem, nachwachsendem Brennstoff betrieben: Hackholzschnitzel aus dem Forst. Eine Ausnahme bildet einzig der Notkessel.

Diese lokale Produktion des Brennmittels aus dem eigenen Wald, macht den Nachschub nicht nur preislich stabil (kein Zwischenhandel), sondern gewährleistet auch dessen sicheren und kontinuierlichen Nachschub in Krisenzeiten.

Vollständige Anschlussfreiheit

Mit dem Projekt Fernwärme 2.0 ermöglicht die BKD den Kundinnen und Kunden eine individuelle Auswahl an Anschlussmöglichkeiten:

- Anschluss einer unbebauten Parzelle
- Anschluss einer bebauten Parzelle
- Anschluss einer Liegenschaft ohne Bezug
- Anschluss einer Liegenschaft mit Bezug
- Anschluss einer Liegenschaft mit zeitlich verzögertem Bezug

Jährliche Kosten entstehen erst, wenn die Kundschaft auch tatsächlich Wärme bezieht.

Sprengungen abgeschlossen

In der Schachlete werden dieser Tage die Sprengungen zur Lockerung des Gesteins auf der Baustelle Geländemodulation abgeschlossen.

Die Erschütterungsmessungen bei umliegenden Gebäuden haben durchwegs Werte weit unter den Richtwerten der Schweizer Norm ergeben.

Sie fragen – wir antworten

Burgerräte und Angestellte sind immer wieder mit ähnlichen Fragen konfrontiert.

Hier die Klärung einer dieser Fragen:

Frage

«Reicht das Holz im Dittinger Wald überhaupt, um die vielen neuen Fernwärmekunden mit Wärme zu versorgen?»

Antwort der BKD

«Ja, das jährlich nachwachsende Holz im Dittinger Wald, reicht bei weitem für die gesamte Dittinger Fernwärme.»

"Es wächst jährlich rund 4- bis 5-mal so viel Holz nach, wie die Dittinger Fernwärme im Vollausbau benötigen würde."

Zusatzinformation

Die Forstbehörden legen jedes Jahr die Menge an Holz fest, die im Dittinger Forst geschlagen werden darf (sog. Hiebsatz).

Alles Holz, welches wir in Dittingen nicht selbst nutzen können, wird auf dem Markt verkauft.

Die BKD vermietet

Zurzeit sind keine freien Mietobjekte vorhanden.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die **FUTURO Immobilien AG** unter Tel. **061 702 01 10**.

Anlässe für Dittinger:innen 2024

Sie sind herzlich eingeladen sich die folgenden Daten unserer Anlässe zu reservieren:

Banntag am Samstag 25. Mai 2024

Auf dem **Beiblatt «Einladung Banntag»** finden Sie alle Information zu diesem Anlass.

Banntag 2024

Liebe Dittingerinnen, Dittinger und Gäste

Der diesjährige Banntag findet am Samstag, 25. Mai 2024 statt. Nach der traditionellen Wanderung trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein inkl. Verpflegung beim Schemelschopf.

**Besammlung: Samstag, 25. Mai 2024 , 13.30 Uhr,
Schulhausplatz**

Mitbringen: Gute Laune, Hunger und Durst

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung der gesamten Dittinger Bevölkerung und machen darauf aufmerksam, dass der Banntag bei jeder Witterung durchgeführt wird.

Es erleichtert uns die Organisation, wenn Sie uns bis Freitag, 17. Mai 2024 eine kurze Rückmeldung geben könnten, ob Sie teilnehmen (mit Anzahl Personen).

BURGERRAT und VERWALTUNG



Anmeldung Banntag vom Samstag, 25. Mai 2024

Telefon/WhatsApp 079 850 30 29, via QR-Code oder schriftlich in den Briefkasten an der Dorfstrasse 26 mit diesem Anmelde-Talon.

Bis spätestens Freitag, 17. Mai 2024 – DANKE

Gerne nehmen wir am Banntag teil

Name: _____

Vorname: _____

Anzahl Personen: _____

Essen: mit Fleisch vegetarisch ich nehme NICHT am Essen teil

